

Lektion 3

Der technische Fortschritt

Der technische Fortschritt

Weil es technisch möglich ist, auf anderen Planeten zu fliegen, muss der Mensch das tun, ohne die Frage nach Mittel und Zweck zu stellen. So baut der Mensch Flugzeuge, die ihn in drei Stunden von Paris nach New York befördern.

Die Ärzte verpflanzen menschliche Organe. Die Leute können über alle Güter verfügen...

Der technische Fortschritt hat leider seine eigenen Gesetze. Er droht außer Kontrolle zu geraten.

Heutzutage sind die Menschen auf die Probleme des Fortschritts aufmerksamer geworden. Die Erfahrung lässt den Menschen sich fragen: Wird die Dynamik des Fortschritts nicht zur Zerstörung der menschlichen Existenz führen?

Es muss daher allgemeingültig sein, dass der Mensch nicht alles tun darf, was er tun kann. Die technischen Möglichkeiten müssen unseren gesellschaftlichen Wertstellungen dienen und nicht umgekehrt!

1. Stimmt das? Stimmt das nicht? Kreuzen Sie an.

- a) Der Mensch kann nicht schnell reisen.
- b) Der technische Fortschritt ist nicht mehr kontrollierbar.
- c) Der technische Fortschritt hat negative Folgen.
- d) Der Mensch kann alles tun, was er will.

R	F

2. Ergänzen Sie.

- | | |
|---|-----------------|
| a) Das Wohl des Menschen ist der.....
der Technologie. | Fortschritt |
| b) Der Schnellzugdie Reisenden
immer schneller. | allgemeingültig |
| c) Die Maschine hat den Menschen zum Diener
gemacht, es muss.....sein. | Zweck |
| d) Der.....ist heutzutage nicht mehr
kontrollierbar. | befördert |

3. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch das passende Synonym.

- a) Die Verkehrsmittel transportieren die Touristen von Ort zu Ort.
- b) Der Mensch darf nicht zum Mittel, sondern muss zum Ziel aller Fortschritte werden.
- c) Es ist heute möglich, menschliche Organe zu transplantieren.

4. Wie heißt das Gegenteil?

- a) Der ökonomische Rückschritt hat präzise Ursachen.
- b) Die Wissenschaftler werden oft bewundert, heute aber immer mehr.....
- c) In einigen Ländern steht der Fortschritt unter Kontrolle, in anderen Ländern lässt man ihn.....
- d) Die Menschen haben alle Möglichkeiten, um gut zu leben.

5. Bilden Sie Sätze mit Transitivverben wie im Beispiel.

Beispiel: Die Technik **herrscht über** die Natur.

Die Technik beherrscht die Natur.

- a) Die Maschine siegt über die Maschine.
- b) Der Mensch reist durch die ganze Welt.
- c) Man muss auf die Gesetze der Natur achten.
- d) Der Mensch wird bald auf anderen Planeten wohnen.
- e) Spezialisten reden über den Entwicklungsplan.

6. Antworten Sie.

- a) Was hat der technische Fortschritt bisher ermöglicht?
- b) Ist dieser Fortschritt immer positiv?
- c) In wiefern droht er außer Kontrolle zu geraten?
- d) Welchen moralischen Prinzipien muss er folgen?

7. Übersetzen Sie ins Arabische.

Weil es technisch möglich ist, auf anderen Planeten zu fliegen, muss der Mensch das tun, ohne die Frage nach Mittel und Zweck zu stellen.

Der dass-Satz

- Der Autor denkt, **dass** der Mensch nicht alles tun darf
Konjugiertes Verb
- Der Wissenschaftler meint, **dass** der Fortschritt nicht außer Kontrolle geraten wird.
Konjugiertes Verb

1. Bilden Sie dass-Sätze wie im Beispiel.

Beispiel: Ich bin der Meinung, dass wir nicht ohne Auto leben können.

- a) Wir können nicht mehr ohne Computer arbeiten.
- b) Die Ärzte dürfen den Laser häufiger gebrauchen.
- c) Die Kinder spielen zu viel mit dem Spielconsolen.
- d) Die Wissenschaftler kontrollieren ihre Erforschungen nicht genug.
- e) Das Handy ist eine wichtige Erfindung.

2. Bilden Sie dass- Sätze mit den Sätzen von Übung 1.

Beginnen Sie mit:

Es stimmt,..., es stimmt nicht,...; ich glaube,...; ich denke,...
<http://www.onefd.edu.dz> © جميع الحقوق محفوظة

Der Computer,eine wunderbare Erfindung

Seitdem es den Computer gibt, braucht der Mensch keine Sklavenarbeit mehr zu machen: Der Computer sucht die Fakten zusammen, der Computer addiert die endlosen Zahlen, er speichert die Daten, er vergleicht, er schreibt... Mit Hilfe des Computers können Arbeitsvorgänge beschleunigt und rationalisiert werden. Der Computer kann auch für den Menschen gefährliche und gesundheitsschädliche Aufgaben übernehmen. So hat der Mensch dadurch den Kopf frei für wichtigere Dinge.

Anfangs hat der Mensch zwar den Computer programmiert, um besser leben zu können. Aber heute stellt man fest, dass ernsthafte Gefahren dem Menschen durch den Einsatz des Computers drohen: Diese neue Technik dient leider nicht den Interessen der Arbeitnehmer, denn der Computer vernichtet viele Arbeitsplätze.

So werden Millionen Menschen arbeitslos. Mit Hilfe des Computers können Menschen bespitzelt und manipuliert werden. Der Computer nimmt dem Menschen alle Entscheidungen ab.

Der Computer ist nicht vom Menschen abhängig, sondern der Mensch ist von dem Computer abhängig

1. Stimmt das? Stimmt das nicht? Kreuzen Sie an.

R F

- a) Der Computer erleichtert die Arbeit des Menschen.
- b) Der Computer ersetzt den Menschen.
- c) Der Computer manipuliert den Menschen nicht.
- d) Der Mensch ist nicht vom Computer abhängig.

جميع الحقوق محفوظة

2. Ergänzen Sie.

- | | |
|--|-----------------------|
| a) Die Leuteihre Telefonnummer
in ihrem Handy. | arbeitslos |
| b) Die chemischen Produkte sind.....
für die Gesundheit des Menschen. | Arbeitsplatz |
| c) Die Kinder haben die.....spiele gern. | speichern |
| d) Dieser Junge hat keinen.....,er ist
..... | schädlich
Computer |

3. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch das passende Synonym.

- a) Durch den Computer werden die Menschen manchmal ausspioniert.
- b) Der Entwicklungsprozess ist seit einigen Jahren schneller geworden.
- c) Mit der Rechenmaschine kann man die Zahlen zusammenzählen.
- d) Die Arbeiter verlangen eine Lohnerhöhung.

4. Wie heißt das Gegenteil?

- a) Diese Leute sind Arbeiter, dagegen sind die anderen
- b) Die Kinder sind abhängig von ihren Eltern,dagegen sind die Erwachsenen
- c) Dieser Platz ist nicht besetzt, sondern.....
- d) Nicht viele Menschen besitzen einen Computer, sondern nur.....

5. Antworten Sie.

- a) Was kann ein Computer machen?
- b) Warum hat der Mensch den Computer programmiert?
- c) Welche Nachteile hat der Computer?
- d) Inwiefern ist der Mensch vom Computer abhängig?

6. Übersetzen Sie ins Arabische.

Der Computer kann auch für den Menschen gefährliche und gesundheitsschädliche Aufgaben übernehmen.

7. Bilden Sie Adjektive wie im Beispiel.

Beispiel: das Ende + los → **endlos**

- a) die Arbeit(s) + los →.....
- b) die Kinder + los →.....
- c) die Eltern + los →.....
- d) die Hilfe + los →.....
- e) das Problem + los →.....
- f) der Kopf + los →.....
- g) der Fehler + los →.....

Der Finalsatz mit **um...zu**

Wozu benutzen die Menschen den Computer?

Die Menschen benutzen den Computer, **um** die Daten **zu** speichern.

Die Menschen benutzen den Computer, **um** besser **zu** leben.

Um...zu + Verb im Infinitiv

Die Subjekte sind **immer gleich**

1. Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.

Beispiel: Die Leute benutzen den Computer. Sie wollen Zeit gewinnen.

→ Die Leute benutzen den Computer, um Zeit zu gewinnen.

- a) Die Kinder benutzen den Computer. Sie wollen im Internet surfen.
- b) Die Jugendlichen gehen ins Cybercafé. Sie wollen ihre Hausaufgaben machen.
- c) Ich entscheide mich für diesen Job. Ich will einen hohen Lohn verdienen.
- d) Diese Fabrik hat neue und moderne Maschinen gekauft. Sie will ihre Produktion erhöhen.
- e) Die Wissenschaftler haben dieses Medikament erfunden. Sie wollen eine gefährliche Krankheit bekämpfen.
- f) Der Mensch hat den technischen Fortschritt entwickelt. Er will im Luxus leben.

Der Finalsatz mit:**damit**

Wozu benutzen die Menschen den Computer?

Die Menschen benutzen den Computer, **damit** sie die Daten speichern können.

Verb (konjugiert)

Wozu benutzt das Kind die Rechenmaschine?

Das Kind benutzt die Rechenmaschine, **damit** es die schweren Zahlen addieren kann

Verb (konjugiert)

« damit » führt einen Nebensatz ein. Das konjugierte Verb steht am Ende des Nebensatzes.

Die Subjekte sind meistens **nicht gleich**

1. Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.

Beispiel: Die Menschen haben den Computer verbessert.

Der Computer kann die schwere Arbeit machen.

→ Die Menschen haben den Computer verbessert, **damit** der Computer die schwere Arbeit machen kann.

- a) In dieser Fabrik sind moderne Maschinen. Die Produktion kann höher werden.
- b) Der Vater spart Geld. Seine Familie kann in Urlaub fahren.
- c) Die Regierung hat Maßnahmen getroffen. Die Lebensbedingungen der Wissenschaftler sollen sich verbessern.
- d) Ich habe ein Handy gekauft. Meine Freunde können mich leichter erreichen.
- e) Der Mensch benutzt das Faxgerät. Die Informationen können schneller geschickt werden.

2. Ergänzen Sie mit „um...zu „,oder „,damit“.

- a) Ich benutze das Handy,.....
- b) Die Wissenschaftler haben das Antibiotikum erfunden,.....
- c) Die Eltern der Schüler haben ein Komitee gegründet,.....
- d) Ich lerne Deutsch,.....
- e) Der Mensch hat das Automobil erfunden,.....

Die Adjektivdeklination mit bestimmten Artikeln. (révision)

Der moderne Computer ist teuer. (Nominativ Mask.)

Ich kaufe **den** modernen Computer. (Akkusativ Mask.)

Ich gebe **dem** modernen Computer Fakten. (Dativ Mask.)

Das ist der Preis **des** modernen Computers. (Genitiv Mask.)

Ebenso die Demonstrativpronomen (dieser,diese,dieses...)

die Possessivpronomen (im Plural)/alle

3. Ergänzen Sie die Tabelle.

Nom	der klug... Mensch	d... klug... Kind	d... klug... Ärztin	d... klug... Menschen
Akku	d... klug... Mensch	d... klug... Kind	die kluge Ärztin	d..... klug... Menschen
Dativ	d... klug... Menschen	d...klug ... Kind	d... klug... Ärztin	den klugen Menschen
Genitiv	d... klug... Menschen	des klugen Kindes	d... klug... Ärztin	d...klug... Menschen

4. Ergänzen Sie die Endungen.

D... bekannt...Forscher ist heute in unser.....Stadt. Er wird über sein....Entdeckungen in d.....Universität von Bab Ezzouar berichten. D....zahlreich....Studenten freuen sich darüber sehr.Sie können ihre Fragen direkt an d.....berühmt.... Forscher stellen.



Der Computer

Medizin und Fortschritt

Für die medizinische Wissenschaft werden großartige Entwicklungen vorausgesagt –

Man hofft , die meisten Krankheiten , die seit langem die Menschen quälen und an denen auch heute noch viele sterben , verhüten zu können .Ansteckungskrankheiten soll es z. B. bald überhaupt nicht mehr geben . Die Menschen sollen nach den Futurologen in Zukunft älter werden als heute sie sollen länger gesünder und kräftiger bleiben. Kein Wunder ! In fast allen Tageszeitungen findet man immer wieder Berichte über neue Erfolge der medizinischen Forschung: Das medizinische Wissen nimmt schnell zu.

Aber aus Statistiken geht hervor:Die Zahl kranker Menschen wird nicht geringer, sondern, im Gegenteil, ansteigt.

So hat man festgestellt, dass Arbeitnehmer immer häufiger wegen Krankheiten fehlen....Obwohl die Arbeitszeit immer kürzer wird.Wie ist das möglich, angesichts des medizinischen Fortschritts?

Offenbar gehen heute viele Menschen zum Arzt wegen kleinerer Beschwerden, die früher gar nicht als Krankheiten empfunden. So erscheinen heute neue Krankheiten, die die Menschen durch ihr eigenes Verhalten begünstigen: Sie essen zuviel, sie rauchen zuviel.... Hierzu gehören auch psychische und psychosomatische Erkrankungen.

Obwohl die medizinische Forschung sich um diese neuen Krankheiten bemüht , kann leider zur Zeit die Medizin gegen diese neuen Krankheiten nur wenige Hilfe anbieten . Deswegen dürfen wir nicht alles von Ärzten und Arzneien erwarten, sondern uns selbst mehr als bisher bemühen müssen ...

1. Richtig oder falsch (vrai ou faux)

R F

- a) Dank des medizinischen Fortschritts können die Ärzte viele Krankheiten pflegen.
- b) In der Zukunft werden die Menschen jünger sterben.
- c) Die Zahl der Kranken erhöht sich.
- d) Heute zeigen sich neue Krankheiten.
- e) Gegen diese neuen Krankheiten können die Ärzte keine große Hilfe anbieten.

2. Ergänzen Sie

- a) Meine Großmutter geht nicht sehr gern zum Arzt.
 - b) Die Wissenschaftler waren alle derselben Meinung .
 - c) Dieser Student ist nie pünktlich. Sein gefällt den Professoren nicht .
 - d) Der Wetterbericht hat ein schlechtes Wetter für morgen..... .
 - e) Viele Krankheiten noch heute die Menschen.
- voraussagen
fast
überhaupt
Verhuten
quälen

3. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch das passende Synonym.

- a) Viele Ärzte kümmerten sich um den Verunglückten.
Trotzdem wurde er nicht gerettet.
- b) Sein unverschämtes Benehmen kann ich mir nicht erklären.
- c) Diese Mannschaft hat nur noch eine kleine Chance zu siegen.
- d) Die Zahl der Verkehrsunfälle erhöht sich , denn viele Autofahrer fahren zu schnell.
- e) Das ist eine fantastische Idee.
- f) Dank der Impfung können die Ärzte viele Krankheiten verhindern.
- g) Heute haben die Ärzte viele Mittel , um die Schmerzen der Kranken zu lindern.

4. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch das passende Gegenteil .

- a) Dieser alte Patient ist nicht kräftig genug, um allein zu essen.
Er ist noch zu
- b) Das ist keine geringe Gefahr, sondern eine Gefahr für die Menschheit .
- c) Dank der medizinischen Forschung nimmt die Zahl kranker Menschen nicht zu , sondern sie

5. Antworten Sie auf die folgenden Fragen .

- a) Welche Krankheiten soll es in Zukunft nicht mehr geben?
- b) Warum sollen die Menschen älter werden und gesünder bleiben?
- c) Was hat man aber bemerkt?
- d) Warum steigt diese Zahl der Kranken an?
- e) Was hat diese neuen Krankheiten begünstigt?
- f) Über welche Krankheiten wissen die Mediziner heute noch sehr wenig ?

Der Konzessivsatz mit „obwohl“ , (Révision)

Die Medizin hat große Fortschritte gemacht .**Trotzdem** bleiben noch viele Krankheiten unheilbar.

Obwohl die Medizin große Fortschritte gemacht hat , bleiben noch viele Krankheiten unheilbar.

- 1.** Bilden Sie Konzessivsätze mit „obwohl“ wie im Beispiel.
 - a) Er ist krank. Trotzdem raucht er weiter.
 - b) Mein Vater hat einen Unfall gehabt. Trotzdem fährt er weiter Auto .
 - c) Meine Mutter treibt Sport regelmäßig. Trotzdem nimmt sie 3 Pfund zu .
 - d) Der Computer ist teuer. Trotzdem kaufen ihn viele Studenten.
 - e) Dieser Ingenieur hat Gesundheitsprobleme. Trotzdem arbeitet er weiter .

- 2. Bilden Sie Konzessivsätze mit „obwohl“ wie im Beispiel.**

Beispiel :

Die Medizin hat große Fortschritte gemacht .**Trotzdem bleiben** noch viele Krankheiten unheilbar.

→ Viele Krankheiten bleiben noch unheilbar, **obwohl die Medizin große Fortschritte gemacht hat.**

- a) Dieser junge Sportler hat wochenlang trainiert. Trotzdem ist er wieder der letzte.
- b) Es regnete. Trotzdem gingen sie spazieren.
- c) Der Lehrer war gestern krank. Trotzdem kam er.
- d) Die Reise war anstrengend. Trotzdem hat sie mir Freude gemacht.

Die Modalverben: müssen und dürfen

1. Ergänzen Sie die Tabellen. (die Konjugation) (Révision)

A) Präsens :

	müssen	dürfen
ich	muss	.....
du	.....	darfst
er , sie , es , man	.....	.....
wir	müssen	dürfen
ihr	.....	.....
sie	.....	.....
Sie (höfliche Form )	.....	.....

B) Präteritum :

	müssen	dürfen
ich	musste	.....
du	.....	durftest
er , sie , es , man	.....	.....
wir	mussten	durften
ihr	.....	.....
sie	.....	.....
Sie (höfliche Form )	.....	.....

Die Bedeutungen der Modalverben

(Les sens des auxiliaires de mode : müssen et dürfen)

A) müssen (idée de **devoir** : obligation matérielle)

a) **Eine Notwendigkeit** (une nécessité)

Beispiel: Das Kind ist krank. Es **muss** zum Arzt gehen.
(Es **ist notwendig, dass** das Kind zum Arzt geht.) (es ist krank)

b) **gezwungen sein** (être obligé, être forcé de)

Beispiel : Alle Menschen **müssen** sterben.
(Allen Menschen **sind gezwungen, zu** sterben.)

1. Ergänzen Sie „, müssen ,“

- a) Die Wissenschaftler unbedingt vorsichtig sein.
- b) In England man links fahren.
- c) Wir fleißig sein, um das Abitur zu bestehen.
- d) Die Techniker um 8 Uhr am Bahnhof sein.
- e) Ihr den Aufsatz noch einmal schreiben.
- f) Die Forscher die Forschung schützen.

2. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch müssen wie im Beispiel. (Remplacer les mots soulignés par müssen comme dans l'exemple)

Beispiel : Es ist notwendig , dass der Forscher die Forschung schützt.

→ Die Forscher **müssen** die Forschung **schützen**.

- a) Es ist notwendig, dass wir auf unsere Lebensweise achten.
Wir
- b) Die Kinder sind gezwungen, früh ins Bett zu gehen.
Die Kinder

- c) Es ist notwendig , dass der Autofahrer an einer Kreuzung aufpasst.
Der Autofahrer
- d) Alle Kinder sind gezwungen, in die Schule zu gehen.
Alle Kinder
- e) Es ist notwendig, dass der Wissenschaftler die Natur bewahrt.
Der Wissenschaftler

B) dürfen (idée de pouvoir : possibilité morale)

- a) **Die Erlaubnis haben / erlaubt sein** (pouvoir, avoir la permission de, autoriser)

Beispiel: Mein Vater sagt mir: ' Du darfst ins Kino gehen ".
(Ich bin erlaubt, ins Kino zu gehen.)
(J'ai la permission d'aller au cinéma)

- b) **Ein Verbot / verbieten** (interdiction / interdire)

Beispiel: Die Schüler **dürfen** in der Schule nicht rauchen.
 (Es **ist** den Schülern **verboten**, in der Schule **zu** rauchen)
 (**Il est interdit aux élèves de fumer dans l'école**)

- c) **Höfliche Frage** (demander une autorisation poliment)

Beispiel: Darf ich hier rauchen?
 (**Erlauben Sie mir**, hier **zu** **rauchen**?)

1. Ergänzen Sie „, dürfen „,

- a) Wir mit unseren Freunden spielen .
- b) ich Ihnen helfen ?
- c) Wie lange ihre Kinder fernsehen?
- d) Der Kranke keinen Kaffee trinken .
- e) Du nicht allein am Abend ausgehen.
- f) wir ein wenig spielen?

2. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter durch „dürfen“.
Wie im Beispiel. (Remplacer les mots soulignés par **dürfen** comme dans l'exemple)

Beispiel :

Es ist verboten, hier zu parken.

*** Man **darf** hier nicht **parken**.

- a) Es ist uns verboten, ohne Pass die Grenzen zu überschreiten.
Wir
- b) Es ist mir verboten, fettes Fleisch zu essen.
Ich
- c) Erlaubst du mir, allein zu reisen?
..... ich ?
- d) Erlauben Sie uns, ein Stück Kuchen zu essen?
..... wir ?
- e) Es ist verboten, ohne Führerschein ein Auto zu fahren.
Man
- f) Der Arzt verbietet dem Kranken, zur Zeit zu reisen.
Der Arzt sagt dem Kranken: "Sie
..... ."

3. Ergänzen Sie müssen oder dürfen.

(Compléter avec müssen ou bien avec dürfen)

- a) Auf der Autobahn man nicht über 100 km/h fahren .
- b) Der Soldat gehorchen.
- c) Die Kinder nicht spielen , sieihre Hausaufgaben machen.
- d) In der Garage man nicht rauchen.
- e) Die Wissenschaftler zuerst an den Menschen denken.
- f) Der Forscher nicht alles tun.
- g) Nur ein Astronaut auf den Mond fliegen.

Die Erforschung des Weltraums

Es liegt im Charakter des Menschen, Neues und Unbekanntes zu erforschen, ohne sofort die Frage nach dem praktischen Wert der Forschung zu stellen .Die Erforschung des Weltraums lässt sich mit der Erforschung der Erde vor fast 500 Jahren durch Kolumbus vergleichen. Damals sah man den Aufwand vielleicht ebenfalls als nicht gerechtfertigt an, aber heute kann man sich die Erde ohne die damaligen Entdeckungen nicht mehr vorstellen.

Aber die Frage ist:kann sich der Mensch an diese neuen Planeten gewöhnen.Sollte dieses Problem gelöst werden können, könnte dies zu einer Lösung des Problems der Überbevölkerung auf der Erde beitragen. Andererseits muss man feststellen, dass Menschen, die in Raumstationen leben könnten, eine technische Ausbildung haben müssen, also wieder vor allem aus hochindustrialisierten Nationen stammen werden.

Es besteht die Gefahr, dass sich dadurch der Unterschied zwischen armen und reichen Nationen noch verstärkt. Für die Raumfahrt werden riesige Beiträge ausgegeben, dabei sind aber auf der Erde die Probleme des Hungers und der Überbevölkerung noch nicht gelöst ...

1. Richtig oder falsch (juste ou faux)

R F

- a) Der Mensch will immer etwas Neues entdecken.
- b) Die Menschen könnten problemlos auf neuen Planeten Leben .
- c) Das Problem der Überbevölkerung auf der Erde könnte durch die Erforschung des Weltraums gelöst werden.
- d) Die Raumfahrt ist eine Sache der Supermächte .
- e) Die armen Länder haben einen großen Einfluss auf die Erforschung des Weltraums .
- f) Für die Erforschung des Weltraums muss man viel Geld investieren.

2. Ergänzen Sie

- a) Kopernikus hat bei seinen herausgefunden, dass sich die Erde um die Sonne bewegt.
- b) Dieforschung verursacht große Kosten.
- c) Zwischen diesen beiden Wörtern ist ein großer in der Bedeutung .
- d) Mein Vaterdie Preise miteinander, bevor er etwas kauft.
- e) Mit einem von mehreren Millionen Euro baute die Stadt eine neue Universität.
- f) Louis Pasteur trug viel dazu bei, Bakterien zu

erforschen

vergleicht

Forschungen

Weltraum

Unterschied

Aufwand

3.Antworten Sie auf die folgenden Fragen

(Répondez aux questions suivantes)

- a) Worum geht es in diesem Text?
- b) Womit lässt sich die Erforschung des Weltraums vergleichen?
- c) Wer ist Kolombus ? (la réponse ne figure pas dans le texte:
Utiliser une encyclopédie ou l'internet)
- d) Welches Problem muss zuerst gelöst werden?
- e) Warum wird der Unterschied zwischen den armen und reichen Nationen größer?
- f) Sind die Probleme des Hungers und der Überbevölkerung auf der Erde gelöst ?

Zusammenfassende Übungen

1. Was passt zusammen?

- a) Es stimmt nicht, dass...
- b) Alle Menschen hoffen, dass...
- c) Wir denken,dass...
- d) Die Wissenschaftler meinen, dass...
- e) Die Kinder sind der Meinung, dass

- 1. Sie sollen nur mit dem Computer lernen.
- 2. Die Regierung soll uns helfen.
- 3. Die Krankheiten geheilt werden können.
- 4. Viele Menschen arbeitslos sind.
- 5. Der Mensch wird noch mehr Entdeckungen machen.

2. Bilden Sie Finalsätze.

- a) Der Mensch hat den Zug modernisiert. Er will schneller reisen.
- b) Die Fabrikbesitzer benutzen Roboter. Die Produktion steigt an.
- c) Das Kind benutzt eine Rechenmaschine.Es will schnell rechnen.
- d) Er reist viel. Er will andere Kulturen entdecken.
- e) Die Produkte sind höher Qualität. Die Bürger können immer mehr konsummieren.

3. Ergänzen Sie „, müssen „, oder „, dürfen „,

- a) Auf dieser Straße man nicht halten .
- b) Der Arzt den Verletzten operieren .
- c) Man vernünftig leben , wenn man alt werden und gesund bleiben will.
- d) Peter am Abend fernsehen .
- e) wir aus gehen?
- f) Du unbedingt hier bleiben.
- g) Die Krankenschwester nicht einschlafen.
- h) Monika lernen.
- i) du weggehen?

4. Ergänzen Sie mit „,obwohl „, oder „,trotzdem „,

- a) die Mannschaft gut gespielt hat , hat sie verloren.
- b) Dieser Student hat kein Geld. kauft er ein Auto .
- c) Die Kinder gehen ohne Mantel , es sehr kalt ist.
- d) Die Mathematikaufgabe war leicht. konnten die Schüler sie nicht lösen.
- e) Es schneit heftig. gehen wir spazieren.
- f) er Ingenieur ist, findet er keine Arbeitstelle.
- g) Meine Freundin hat keinen Hunger. bestellt sie eine große Pizza.
- h) Dieser Student kommt jeden Tag zu spät an, er früh aufsteht.

Zum Schreiben

1. THEMA :

Dank des technischen Fortschritts hat sich die Welt verändert
Welche Veränderungen sind für Sie wichtig ? Warum ?
Schreiben Sie dazu ein paar Zeilen mit Hilfe folgender Stichpunkte.

- a) längere Lebensdauer
 - b) länger jung und gesund bleiben
 - c) Die Transplantation von Organen
 - d) Der Computer (bei der Arbeit , zu Hause...)
 - e) Die Kommunikationsmittel (Internet , Handys...)
 - f) Schnellere , bequemere Transportmittel
 - g) Die Weltraumforschung
-

2. THEMA :

Mit Hilfe des Computers kann der Mensch besser Leben.
Was meinen Sie dazu?
Schreiben Sie einige Sätze dazu.

Glossar

Substantive

Die Ansteckungskrankheit (en)	maladie contagieuse
Der Arbeitnehmer (-)	le salarié
Der Arbeitsplatz ('e)	un emploi –
Der Aufwand (Sing.)	dépense (argent) ()
Die Ausbildung (en)	la formation
Der Beitrag ('e)	la contribution
Der Bericht (e)	compte rendu –
Die Beschwerden (Plu.)	douleur / troubles (médecine)
Der Computer (-)	l'ordinateur
Der Einsatz ('e)	rentrée / mise en Service
Die Entdeckung (en)	la découverte
Die Erfahrung (en)	l'expérience
Die Erforschung (en)	Exploration /étude scientifique /
Die Existenz (Sing.)	l'existence
Der / das Fakt (en)	le fait
Der Forscher (-)	chercheur scientifique
Der Fortschritt (e)	le progrès
Die Forschung (en)	recherche scientifique
Der Führerschein (e)	permis de conduire
Die Gefahr (en)	danger
Die Gesellschaft (en)	la société –
Das Gesetz (e)	la loi
Das Gut ('er)	البضاعة / marchandise / un bien

Das Interesse (n)	un intérêt pour
Das Mittel (-)	un moyen
Das Organ (e)	l'organe (medecine)()
Der Planet (en)	la planète
Der Rückschritt(e)	recul / regression /
Der Sklave (en)	l'esclave
Die Tageszeitung (en)	le quotidien (journal)
Die Technik (en)	la technique
Die Überbevölkerung (Sing.)	surpopulation
Der Unterschied (e)	la différence
Das Verhalten (Sing.)	le comportement
Der Vorgang („e)	processus
Der Weltraum (Sing.)	l'espace planétaire ()
Der Wert (e)	la valeur
Die Wissenschaft (en)	la science
Der Wissenschaftler (-)	le scientifique
Das Wissen (Sing.)	le savoir
Das Wunder (-)	le miracle
Die Zerstörung (en)	la destruction
Der Zweck (e)	but / fin /

Verben

ab/nehmen	diminuer
addieren	additionner
an/bieten	offrir
an/sehen als	considérer comme
an/ steigen	augmenter
befördern	transporter
begünstigen	favoriser
bei/tragen zu +D.	contribuer
sich bemühen	s'efforcer
beschleunigen	accélérer
bespitzeln	espionner
dienen+D.	servir de ...
drohen+D.	menacer
empfinden als	sentir / ressentir
erforschen	explorer / étudier (scientif.) () /
ermöglichen	rendre possible
erwarten von+D.	attendre / s'attendre à /
fehlen+D.	manquer, s'absenter /
fest/stellen	constater
geraten	tomber dans
sich gewöhnen an+Akk	s'habituer
hoffen	espérer
hervor/gehen	résulter
manipulieren	manipuler
programmieren	programmer

quälen	tracasser / torturer
rationalisieren	rationaliser
speichern	mettre en mémoire, enregistrer
stammen aus+D.	être originaire de.....
überschreiten	franchir une frontière
übernehmen	se charger de / assumer...
verhindern	empêcher / prévenir
verpflanzen	transplanter / greffer
vernichten	détruire / anéantir
sich verstärken	augmenter
voraus/sagen	prédire
sich vor/stellen	s'imaginer / se représenter

Adjektive

arbeitslos	au chômage
endlos	sans fin /
ernsthaft	sérieux /
gefährlich	dangereux
gerecht	juste / équitable
gering	petit / minime
großartig	grandiose
heilbar	curable (maladie)
kräftig	fort / vigoureux
offenbar	évident / apparent /
psychisch	psychique
psychosomatisch	psychosomatique

technisch	technique
schädlich	nuisible

Adverbien / Ausdrücke

aufmerksam sein auf	être attentif
bisher	jusqu'ici
daher	à cause de cela
ebenfalls	de même / pareillement

Funktionswörter

angesichts+G.	étant donné / ...
Außer+D.	en dehors de ... / hors de